

## Welchen Ausdruck hat Dürrenmatt im „Richter und sein Henker“ (S. 102) wohl verwendet?

Sie gaben sich die Hand, und Anna ging ans andere Ufer. Er - *glotzte* - *sah* - *äugte* - ihr nach. Ihr - *bunter* - *weißer* - *rosaroter* - Mantel leuchtete zwischen den Birkenstämmen, tauchte zwischen - *Spaziergängern* - *Müßiggängern* - *Wiedergängern* - unter, kam wieder hervor, *verzischte* - *verkümmelte* - *verschwand* - endlich. Dann - *huschte* - *ging* - *schlich* - er zum Bahnhof, wo er - *die Kiste* - *den Wagen* - *den Pkw* - gelassen hatte. Er - *brauste* - *fuhr* - *sauste* - nach Ligerz. Es war - *12.03 Uhr* - *Lunchzeit* - *gegen Mittag* - , als er ankam; denn er fuhr - *im Schneckentempo* - *langsam* - *wie eine Schlafmütze* - , hielt manchmal auch an, *ging* - *paffend* - *rauchend* - *dampfend* - in die Felder hinein, kehrte wieder zum Wagen zurück, fuhr weiter. Er hielt in Ligerz vor - *der Station* - *dem McDonalds* - *dem Einkaufscenter* - , stieg dann die Treppe zur Kirche empor. Er war - *cool* - *ruhig* - *lässig* - geworden. Der See war - *tiefblau* - *giftgrün* - *knallgelb* - , die Reben - *entstaubt* - *entlaubt* - *entastet* - und die Erde zwischen ihnen - *platt* - *braun* - *glänzend* - und locker. Doch Tschanz - *bemerkte* - *sah* - *entdeckte* - nichts und - *sorgte* - *kümmerte* - *bemühte* - sich um nichts. Er stieg - *unzweifelhaft* - *unwegsam* - *unaufhaltsam* - und gleichmäßig hinauf, ohne sich umzudrehen und ohne - *anzuhalten* - *innezuhalten* - *aufzuhalten* - . Der Weg führte steil - *bergwärts* - *bergan* - *bergauf* - , von weißen Mauern - *umgeben* - *eingefasst* - *begleitet* - , ließ er Rebberg - *nach* - *um* - *über* - Rebberg zurück. Tschanz stieg immer höher, ruhig, langsam, - *irrtümlich* - *unbeirrbar* - *unbelehrbar* - , die rechte Hand in der - *Hosentasche* - *Einkaufstasche* - *Manteltasche* - . Manchmal - *schnitt* - *versperrte* - *kreuzte* - eine Eidechse seinen Weg, - *Adler* - *Geier* - *Bussarde* - stiegen auf, das Land - *fieberte* - *bebte* - *zitterte* - im Feuer der Sonne, als - *sei* - *wäre* - *würde* - es Sommer; er - *schwebte* - *stieg* - *spurtete* - unaufhaltsam. Später tauchte er in den Wald ein, die Reben - *vergessend* - *verleugnend* - *verlassend* . Es wurde kühler. Zwischen den - *Ästen* - *Blättern* - *Stämmen* - leuchteten die - *dunkeln* - *weißen* - *bunten* - Jurafelsen. Er stieg immer höher hinan, immer im gleichen - *Trott* - *Schritt* - *Takt* - gehend, immer im gleichen - *langweiligen* - *stetigen* - *gleichtönigen* - Gang vorrückend, und betrat die Felder. Es war Acker- und Weideland; der Weg stieg - *lieblicher* - *sanfter* - *netter* - . Er - *hüpfte* - *hoppelte* - *schrill* - an einem Friedhof vorbei, ein Rechteck, von einer - *malerischen* - *grauen* - *gelben* - Mauer eingefasst, mit weit offenem - *Türchen* - *Zugang* - *Tor* - . - *Schwarz* - *Bunt* - *Modisch* - gekleidete Frauen schritten auf den Wegen, ein alter gebückter Mann stand da, schaute dem - *Passanten* - *Vorbeiziehenden* - *Wanderer* - nach, der immer weiter schritt, die rechte Hand in der Manteltasche.



Er erreichte Prêles, schritt am Hotel Bären vorbei und - *wendete* - *wandte* - *wand* - sich gegen Lamboing. Die Luft über der Hochebene stand unbewegt und ohne - *Brunst* - *Dunst* - *Smog* - . Die Gegenstände, auch die entferntesten, traten - *überirdisch* - *übermenschlich* - *überdeutlich* - hervor. Nur der Grat des - *Chasserals* - *Mont Blanc* - *des Sauren Zipfels* - war mit Schnee bedeckt, sonst leuchtete alles in einem hellen - *Weiß* - *Braun* - *Rot* - , durchbrochen vom - *Weiß* - *Braun* - *Rot* - der Mauern und dem - *Weiß* - *Braun* - *Rot* - der Dächer, von den schwarzen Bändern der Äcker. Gleichmäßig schritt Tschanz weiter; die Sonne - *brannte* - *schien* - *blendete* - ihm in den Rücken und warf seinen Schatten vor ihm her. Die Straße senkte sich, er schritt gegen die Sägerei, nun schien die Sonne seitlich. Er schritt weiter, ohne zu - *motzen* - *denken* - *jubeln* - , ohne zu - *jammern* - *sehen* - *grinsen* - , nur von einem Willen getrieben, von einer Leidenschaft beherrscht.